

Neuer Tatverdächtiger nach Sexualdelikt bei Oekolampad-Spielplatz

Ermittlungen Beim Sexualdelikt bei der Oekolampadmatte vom Dezember gibt es eine Wendung: Eine neue tatverdächtige Person ist in den Blick der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Stawa) geraten. Das teilt diese am Freitagnachmittag mit. Die bisherigen Ermittlungen entlasten den Mann, den die Stawa am 21. Dezember 2025 aufgrund des damals bestehenden dringenden Tatverdachts festnehmen liess.

«Der 30-jährige Mann wurde deshalb aus der Untersuchungshaft entlassen», wie die Stawa schreibt. Die Verdachtsmomente hätten sich «aufgrund der Beweismittellage höchst komplexen und zeitaufwendigen Ermittlungen» nicht erhärtet.

Der dringende Tatverdacht richtete sich nun auf einen 23-jährigen Schweizer, der sich «aufgrund einer anderen Straftat» in Untersuchungshaft befindet. Aus ermittlungstaktischen Gründen, «jedoch auch mit Blick auf die Persönlichkeitsrechte der Beteiligten», möchte die Stawa keine weiteren Angaben zum laufenden Verfahren machen.

Am 19. Dezember kam es bei der Oekolampadmatte zu einem Sexualverbrechen: Ein auf etwa 25 Jahre alt geschätzter Mann verging sich bei der Oekolampadmatte in einer Toilette an einem fünfjährigen Mädchen sexuell. Zuvor hatte der Täter die 69-jährige weibliche Begleitperson des Mädchens tätlich angegangen und verletzt. (ne)